

Digitale Rückverfolgbarkeit über kostenfreie Apps

13.07.2021

In der Coronaschutzverordnung – CoronaSchVO wird in § 8 auf die Notwendigkeit einer einfachen oder besonderen Rückverfolgbarkeit verwiesen. Bei größeren oder wiederkehrenden Veranstaltungen ist es eine große Hilfe, die Rückverfolgbarkeit mittels digitaler Werkzeuge einfacher zu gestalten.

Digitale Rückverfolgbarkeit über kostenfreie Apps

In der Coronaschutzverordnung – CoronaSchVO wird in § 8 auf die Notwendigkeit einer einfachen oder besonderen Rückverfolgbarkeit verwiesen. Bei größeren oder wiederkehrenden Veranstaltungen ist es eine große Hilfe, die Rückverfolgbarkeit mittels digitaler Werkzeuge einfacher zu gestalten.

Rückverfolgbarkeit bedeutet, dass Personen, die an einem Event, einer Sportveranstaltung oder einer Versammlung teilgenommen haben, zeitnah über einen möglichen Inzidenzfall informiert werden. Die so informierten Personen können sich dann prophylaktisch in Quarantäne begeben oder sich testen lassen. Dadurch kann die Kette weiterer Ansteckungen verhindert werden.

Für einen Veranstalter ist es sehr hilfreich, einen QR-Code zur Verfügung zu stellen. Teilnehmende brauchen lediglich den QR-Code abzufotografieren/abzuscannen, um sich für die Nachverfolgbarkeit zu registrieren.

Mittlerweile gibt es viele Anbieter sogenannter Apps zur Rückverfolgbarkeit. Manche davon sind kostenfrei, für andere muss bezahlt werden.

Drei bekannte und kostenfreie Apps werden hier kurz vorgestellt:

[Corona-Warn-App](#)

Sie ist das Produkt einer Initiative der Bundesregierung, an der namhafte Unternehmen wie SAP und Telekom als Entwickler beteiligt sind. Derzeit gibt es die Version 2.3. Sie beinhaltet die Funktionen:

- Digitaler Impfnachweis
- QR-Code zur Rückverfolgbarkeit (Check-in)
- Cluster-Risiko in Innenräumen
- Darstellung von Schnelltestergebnissen
- Risikowarnung
- Tagebuch

Mit der Check-in Funktion leistet die Corona-Warn-App einen wichtigen Beitrag zur Rückverfolgbarkeit von Infektionsketten. Die Daten bleiben dabei anonym. Jede*r Nutzer*in der App kann diesen QR-Code selbst erzeugen. Damit können Besucher*innen von Veranstaltungen aber auch von privaten Feiern „einchecken“, um eine mögliche Rückverfolgbarkeit sicherzustellen. Diese QR-Codes können von Veranstaltern, Restaurantbesitzer*innen aber auch von Privatpersonen, die eine kleinere Veranstaltung planen, erstellt werden.

[Luca-App](#)

Aktuell verfügt die App über mehr als 20 Millionen Anwendungen. Die Luca-App hat sich – ähnlich wie die Corona-Warn-App - gut durchgesetzt. Der Erfolg beruht auch darauf, dass die App in einigen Bundesländern zur Verpflichtung wurde und zudem von vielen Gaststätten und Geschäften eingesetzt wird.

Die App verfügt über die folgenden Funktionen:

- Schnelle und lückenlose Kontaktrückverfolgung im Austausch mit den Gesundheitsämtern
- Direkte Benachrichtigung bei Risikobewertung durch die Gesundheitsämter
- Verschlüsselte, sichere und verantwortungsvolle Datenübermittlung
- Automatisch erstellte und persönliche Kontakt- und Besuchshistorie (siehe: <https://www.luca-app.de/>,

07-07-2021)

Daneben können in der App auch (Schnell-)Testergebnisse und Impfzertifikate hinterlegt werden.

Die App bietet eine gute Möglichkeit für Veranstalter oder Betreiber*innen von Restaurants etc., ihren Standort zu registrieren und entsprechende QR-Codes über die App zu erstellen. Über diese QR-Codes können Besucher*innen einer Veranstaltung Ein- und Auschecken. Im Falle eines Infektionsgeschehens kann das zuständige Gesundheitsamt über einen Datenschlüssel, den der Veranstalter bei der Registrierung erhält, auf die Daten der Besucher*innen zugreifen und auswerten.

Genau an dieser Stelle hat die App viel Kritik erfahren müssen. Hier geht es um die Sicherheit der Daten und um mögliche Hackerangriffe.

[PLAYSPORTS-App](#)

Sie ist ebenfalls eine „kostenlose Meldeapp für Sportvereine“ und wirbt vor allem dafür, ein „ONLINE-BUCHUNGSSYSTEM FÜR DEINEN SPORT“ zu sein. Somit liegt der Schwerpunkt der App in der Sportstättenverwaltung des Vereins und der dazugehörigen Organisationstätigkeiten wie Buchungssysteme und Belegungsplanung von Trainings, Sportveranstaltungen, Events etc. Ein weiteres Feature, das die App auszeichnet, ist die Mitgliederkommunikation durch Communityfunktionen, wie Mitspieler*innen finden und sich verabreden.

Die Rückverfolgbarkeit wird durch die folgenden Funktionen sichergestellt:

- Einfaches Ein- und Auschecken der Besucher*innen durch Geodaten
- Nachvollziehbarkeit der Kontakte durch Speicherung der Daten, die - DSGVO-konform - nach vier Wochen automatisch gelöscht werden
- Check-in durch Scannen eines QR-Codes. Besucher*innen können somit auch ohne Download der App durch das Abfotografieren/Scannen des QR-Codes vor Ort ein- und auschecken.

Das Besondere an der App: Es können Alias-Accounts erstellt werden, die das Einchecken durch Dritte ermöglicht. Das ist wichtig, wenn z. B. Eltern für ihre Kinder einen Check-in möglich machen möchten.

Fußball und Leichtathletik Verband Westfalen

Der FLVW (Fußball und Leichtathletik Verband Westfalen) bietet eine kostenpflichtige App-Lösung für Fachverbände an. Diese „Check-In-App“ ist webbasiert (Am Computer und auf dem Handy nutzbar) und die Fachverbände können sie ihren Vereinen kostenlos zur Verfügung stellen.

[Zurück](#)